

Bebauungsplan „Östlich des Bedaplatzes“ als Grundlage für die weitere Entwicklung im Stadtzentrum

10.8.2016

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft und Verkehr der Stadt Bitburg hat den Vorentwurf für einen Bebauungsplan „Östlich des Bedaplatzes“ gebilligt und gleichzeitig der Erweiterung des Plangebietes um das jetzige Schottergrundstück zwischen Bedaplatz und Gartenstraße zugestimmt. Die Verwaltung wurde mit den weiteren Verfahrensschritten beauftragt, so dass eine weitere, elementare Grundlage für die Entwicklung in dem zentrumsnahen Bereich, in dem auch die Bit-Galerie entstehen soll, geschaffen wird.

Im zentrumsnahen Bereich zwischen Trierer Straße, Gartenstraße, Bedaplatz und Karenweg soll eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung über die Aufstellung eines Bebauungsplanes gesteuert werden. Schon heute gibt es dort eine Vielzahl an Nutzungen, große Freiflächen und sowie leider auch einige brachliegende Gebäude.

Bereits im Jahr 2011 fasste der Stadtrat deshalb den Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich „Östlich des Bedaplatzes“ als planungsrechtliche Voraussetzung für die Entwicklung der sogenannten „Bit-Galerie“.

Nach zahlreichen Varianten zeichnet sich nun eine endgültige Lösung für das Großprojekt ab. Hierzu hat es auch ein erforderliches Raumordnungsverfahren nach dem Landesplanungsgesetz gegeben, das eine maximale Verkaufsfläche von 12.000 qm vorschreibt. Der Vorhabenträger plant derzeit mit einer Verkaufsfläche von 7.000 qm und möchte schnellstmöglich mit dem Bau beginnen.

Dazu gibt es auch für das leere Schottergrundstück zwischen Bedaplatz und Gartenstraße ein großes Wohnbauvorhaben. Dieses Grundstück liegt bisher im Plangebiet „Südlich des Bedaplatzes“, soll aber sinnvoller Weise dem neuen Planbereich zugeordnet werden.

Die Verwaltung wird nun eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie auch eine frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchführen.

[zurück](#) /

[drucken](#) /

[nach oben](#)